



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Sommerflieger Pflanzaktion



Wir rufen auf zur Sommerflieger Pflanzaktion in Prieschka. Der Sommerflieger auch Schmetterlingsflieder genannt, wächst vorwiegend an vollsonnigen und heißen

Standorten auf zum Teil sehr trockenen und kargen Böden. Die großen länglichen Blütenrispen öffnen sich ab Juli und blühen oft bis zum

ersten Frost. Der Schmetterlingsflieder ist ein echter Insekten- und Schmetterlingsmagnet. Bunte Falter wie der Kleine Fuchs und das Tagpfauenauge werden von seinen nektarreichen, duftenden Blüten magisch angezogen. Wer etwas für den Erhalt der Schmetterlinge und ein schönes buntes Prieschka tun möchte, bestellt mit Angabe der Farbe (weiß, violett, rosa, lila) beim Ortsvorsteher Sandro Lindner bis zum 15. Oktober einen Sommerflieger zum Preis von 6,50 Euro und pflanzt ihn in diesem Jahr bevorzugt in den Vorgarten. Als kleine Anerkennung bekommen Sie einen Verzehrsgutschein für eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen für das nächste Dorffest. Unterstützt wird die Aktion von der Baumschule Bormann Oschätzchen.

*Erinnern Sie sich noch?
Kirmes war ein Fest für die
ganze Familie.
Die Verwandtschaft kündigte
sich an, die Stuben wurden
herausgeputzt. Beleben Sie
diese Tradition und laden Sie
am Sonntag den
18. November mal wieder die
Familie oder Freunde zu einem
gemeinsamen Kirmes-Kaffee-
Nachmittag ein.*

Treff der Initiative Prieschka hat Zukunft

Der Initiative Prieschka hat Zukunft lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zum Treff am Donnerstag den, **27. September 2018, 19:30 Uhr** in die Wohnstätte Haus Prieschka ein.

Tagesordnung:

1. Auswertung Dorf- und Kinderfest 2018
2. Gaststätte Prieschka, Wie geht es weiter?
3. Bekanntgaben und Anfragen



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Rückblick Dorf- und Kinderfest 2018



Am Freitag den 10. August trafen sich in Prieschka 21 Uhr am Glockenturm einige Wanderfreunde und eröffneten mit einer Nachtwanderung in den Gänsewinkel das diesjährige Dorf- und Kinderfestwochenende. Samstag 19 Uhr ermittelten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Prieschka mit dem Ehrenscheibenschießen ihren Schützenkönig. In diesem Jahr ging der Titel an Björn Küster.

Im Anschluss wurde zu Musik von DJ Heinzmann aus Bad Liebenwerda das Tanzbein geschwungen. Für Unterhaltung am späten Abend sorgte das Kräuterweib aus Plesse. Sonntagmorgen Punkt 10:30 Uhr wurden die Prieschkaer durch das Läuten der Glocken zum eigentlichen Hauptfesttag gelockt. Wer Interesse hatte, konnte sich den frisch sanierten Glockenturm und die elektronische Läuteanlage ansehen.

Elisa Hausmann unterhielt die Gäste zur Mittagszeit mit Schlager Live Gesang. Ab 14 Uhr gab es für die Kinder viel zu entdecken unter anderem ein Glücksrad, eine Hüpfburg, eine Bastelecke und Kinderschminken.

Außerdem gab es Popcorn und Zuckerwatte gratis für



alle Kinder. Zu Kaffee und frisch gebackenen Kuchen der Einwohner klang Live Musik von den Road Workern aus Krauschütz.

Im Anschluss startete auf der Bühne Captain Pooks Piratenparty. Peer Reepert aus der Prignitz verführte mit seiner 30-jährigen Bühnenerfahrung, toller Musik und wilden Piratentänzen nicht nur die Kinder in die Piratenwelt.



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Beim diesjährigen Fotowettbewerb der unter dem Motto "Mein Haustier" stand, wurden zwei erste Sieger ermittelt. Es waren Mia Atlas und Sophie/Marie Weser. Auf den 2. Platz wurde Annett Kaul und auf den 3. Platz Janine Weser und Elke Richter gewählt. 25 Bilder verschiedenster Haustiere standen zur Auswahl.

Der Angelverein führte wieder das Armbrustschiessen durch,

bei dem Gerald Naumann als Sieger hervor ging. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete das traditionelle Preiskegeln. Den 1. Platz bei den Erwachsenen ein Fass Schwarzbier, gestiftet von der Lubwartschänke Bad Liebenwerda, gewann Udo Ludwig, den 2. Platz ein Essensgutschein für das Schleusenhaus Präsen ging an Ingo Wendt und den 3. Platz 2 Wonnemar Gutscheine gewann Astrid Redslob. Bei den Kindern ging Ryan Richter als Sieger hervor den 2. Platz belegte Arian Kohn und den 3. Platz Lea Keulig.

Dank des schattigen Festplatzes war es wieder ein gelungenes, abwechslungsreiches und



gemütliches Dorffestwochende. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer, der Initiative *Prieschka hat Zukunft*, den Kuchenspendern, der Wohnstätte Haus Prieschka, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Ortsbeirat und dem Bauhof der Stadt Bad Liebenwerda.

Mehr Bilder vom Fest unter: prieschka.badliebenwerda.de/dorf-und-kinderfest-2018-2



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Vortrag Glockenturm Prieschka



Die AG-Heimatkunde e.V. bemüht sich, regelmäßige Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsforen zum Thema Heimatgeschichte oder Exkursion zu organisieren.

Am **Donnerstag den 8. November, 19:00 Uhr**, halten der Ortschronist von Prieschka Rene Lindner und der Ortsvorsteher von Prieschka Sandro Lindner unter dem Motto Liebenwerdaer Vorträge im Kreismuseum Bad Liebenwerda den Vortrag „**Der Prieschkaer Glockenturm**“- Vom

Läuteseil zum Knopfdruck – zur „Elektrifizierung“ des Glockenschlages. Eintritt zu diesen Vortrag für Nichtmitglieder der AG für Heimatkunde, jeweils 2,00 Euro. Die Aufgabe des Vereins ist es, die geschichtlich gewordene Eigenart des Elbe-Elster-Landes zu bewahren, dessen kulturelle Werte zu erforschen, zu pflegen und zu erschließen. Dazu arbeitet der Verein eng mit dem Kreismuseum Bad Liebenwerda, den Stadtmuseen, Heimatstuben, Galerien, Archiven und anderen musealen Einrichtungen der Region zusammen. Er vereint die an der Kulturgeschichte interessierten Personen, Vereine und Institutionen.

Gestaltung Trafostation – Grafitti-Präventionsprojekt

Die enviaM hat unseren Fördermittelantrag bestätigt und uns eine Unterstützung in Höhe von 1500 Euro zugesichert. Wir werden das Projekt mit den Künstlern Susann Seifert und Ralf Hecht der Farbküche durchführen. Es wird am Freitag den 19. Oktober Treff 16 Uhr im Jugendclub starten und am Samstag den 20. Oktober abgeschlossen sein.



Alle Kinder (Mindestalter 10 Jahre), Jugendliche aber auch Erwachsene sind recht herzlich dazu eingeladen sich an diesem Projekt zu beteiligen. Da es sich um ein Grafitti-Präventionsprojekt handelt wird es einen theoretischen und einen praktischen Teil geben. In der Theorie wird alles Wissenswertes zum Thema Grafitti vermittelt und das Motiv gewählt. In der Praxis kann jeder seine Kreativität mit genügend Farbspray auslassen. Jeder der dabei sein möchte bitte beim Ortsvorsteher Sandro Lindner melden.





DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

6. Oldtimer Rallye 2018



In diesem Jahr wurden Fahrzeuglegenden auf Schloss Doberlug vom 28.-29.7 präsentiert.

Man konnte in diesem Zeitraum kostenfrei alle ausgestellten Old- und Jungtimer mit der passenden Musik besichtigen.

Der eigentliche Höhepunkt sollte durch die Rallye über Land mit Start in Doberlug bilden. Hier starteten 140

Teilnehmer und fuhren eine vorgegebene Strecke mit einzelnen Prüfungen ab.

Auch Prieschka gehörte dieses Jahr zu einem Streckenpunkt mit Prüfung. Alle Interessenten waren herzlichst dazu eingeladen, bei der FFW Prieschka diese Prüfung der einzelnen Teilnehmer zu bestaunen und mitzuerleben. Erste Fahrzeuge kamen gegen 11 Uhr an und die letzten rollten gegen 13:30 Uhr durch die Prüfstelle. Es war ein sehr schönes und einmaliges Erlebnis diese Oldtimer Rallye durch Prieschka mitzuerleben.

Kathleen Küster

Umbauarbeiten am Jugendclub

Die Tischlerei Müller aus Präsen erneuerte im Auftrag der Stadt Bad Liebenwerda die vordere Eingangstür zum Jugendclub. Diese wird regelmäßig für die Toilettennutzung zum Dorf- und Kinderfest genutzt und bietet nun einen ansehnlichen Anblick. Außerdem erneuerte die Firma Dienstleistungen Mike Richter aus Bad Liebenwerda das Dach der Sitzcke am Clubgebäude. Vielen Dank an Ronny Nitzsche, er strich spontan die Dachkonstruktion mit einer Holzschutzlasur.



Die Gaststätte zum Elstergrund

Im Jahr 1768 erwarb der Förster / kurfürstliche Fußknecht Brochwitz Land von dem Bauer Funke und errichtete ein Gasthaus, welches er „Zum goldenen Hirsch“ nannte.

Der Standort war an der Stelle der heutigen Gaststätte. So begann einst im Jahre 1768 die Geschichte der Gaststätte in Prieschka, zuletzt genannt "Gasthof Elstergrund". Nach



jahrelangen Leerstand bietet sie zur Zeit einen unschönen Anblick und aus immer mehr Mündern ist zu hören, "Was machen wir mit der Gaststätte?" Aber sicher Keiner aus unserem Dorf möchte da weiter so zu schauen. Es muss doch gerade für die älteren Bürger in der Seele weh tun, jetzt den traurigen Zerfall vor Augen zu haben. Genau die Bürger, die noch vor Jahren die Blütezeit der Gaststätte mit erlebten, mit vielen Festen auf dem Saal, kleinen Familienfeiern oder dem täglichen regen Gaststättenbetrieb. Der Spanier Diogo Antonio Galhanone, dem die Gaststätte privat gehört, hat sich wahrscheinlich aus dem Staub gemacht und möchte nicht für die Belange zur Verantwortung gezogen werden. Der Landrat hat im letzten Kreisanzeiger eine Ordnungsverfügung an ihn öffentlich gestellt. Wenn er sich in einer bestimmten Frist nicht meldet, entstehen für ihn Rechtsverluste. Wie es dann weiter geht, werden wir wieder abwarten müssen. Erst am 7. März diesen Jahres stürzte erneut am hinteren Gebäude der Gaststätte (Heizhaus) eine Wand mit Gebälk ein. Das Ordnungsamt der Stadt Bad Liebenwerda wurde informiert, da die Sicherheit kaum gewährleistet ist. Die Stadt schickte Statiker vom Landkreis und diese entschieden den Bauzaun wieder neu zu richten und versicherten, dass damit Sicherheit gegeben ist. Die Initiative **Prieschka hat Zukunft**, hat ihre erste große Aufgabe, dem Glockenturm eine neue weiterreichende Zukunft zu geben, erfolgreich gelöst. Die Arbeiten wurden im Mai 2018 abgeschlossen. Die Initiative **Prieschka hat Zukunft** wird sich als zweites großes Projekt die "Gaststätte" annehmen. Was genau die Zukunft für diesen Standort sein wird, darüber fachsimpeln wir noch nicht, da vorerst noch viele rechtliche Schritte zu lösen sind. Aber eine Zukunft wird es geben und wir glauben, darüber werden sich wieder viele Prieschkaer freuen. Wer sich an diesem Projekt beteiligen möchte, kann gerne mitmachen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen und Engagement. Den aktuellen Stand zu den Besitzverhältnissen wird der Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda Ende des Jahres in einer Einwohnerversammlung bekannt geben.

Karin Naumann



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Nachgefragt - Ich bin Prieschka

Name: Hagen Naumann

Wo wohne ich: Dorfstrasse 16

Welches Hobby: seit 1996 offizielles Mitglied des Verbandes deutscher Brieffaubenzüchter e. V. Vorher übte ich dieses Hobby stets mit meinem Vater aus, der mich auch zu diesen Sport animierte. Die Vielseitigkeit und das interessante am Brieffaubensport ist der Heimkehrwille dieser intelligenten Vögel. Nunmehr habe ich diese Hobby



zum Beruf gemacht. Zeige mit den Tieren durch Fotografie, Reportagen und Webdesign präsents im In- und Ausland. Für den Sport wünsche ich mir, dass dieser noch recht lange erhalten bleibt. Er verbindet Menschen aus aller Welt, egal wie groß oder klein ihr Geldbeutel ist.

Wie engagiere ich mich für Prieschka: Ich reihe mich in die Initiative Prieschka hat Zukunft ein! Es ist mir wichtig, dass dieses Dorf gepflegt wird und seinen Charakter behält.

Wünsche und Zukunftspläne: Das "Schmuckstück" Gaststätte in den Griff zu bekommen. Wichtig ist mir auch der Umgang der Einwohner untereinander, der aus meiner Sicht noch zu verbessern gilt.



Prieschkaer Fahne

Auf Vorschlag von Kathleen Küster hat die Initiative Prieschka hat Zukunft beschlossen eine Fahne mit dem Prieschkaer Siegel anfertigen zu lassen.

Jana Woodall bekam den Auftrag und lies die Fahne produzieren. Diese soll zu besonderes Anlässen und bestimmten Feiertagen am Glockenturm gehisst werden. Premiere hatte die Fahne beim diesjährigen Kinder- und Dorffest.



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Es ist kein Kavaliersdelikt!

Wenn das Gartenjahr endet, wird der Rasen bearbeitet und gelüftet, Bäume und Hecken noch einmal verschnitten. Viele Gartenbesitzer beseitigen ihre Gartenabfälle und ihren Grünschnitt ordnungsgemäß: auf dem eigenen Komposthaufen, in der Biotonne oder verbringen diese in die Grünschnitt-sammelstelle. Leider finden die Mitarbeiter der Forstbehörde immer wieder Gartenabfälle, die unrechtmäßig im Wald entsorgt worden sind.



Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur damit keinen Schaden zu, da es sich um verrottbares Material handelt. Dies ist jedoch ein weit verbreiteter Irrglaube. Mit Gartenabfällen gelangen Pflanzen in den Wald, die dort nicht hingehören. Grünschnitthaufen verschandeln das Landschaftsbild und beeinträchtigen zudem den

Wandergenuss. Nicht zu unterschätzen ist auch die „Magnetwirkung“ solcher Ansammlungen. Weitere Ablagerungen werden vorgenommen und die Hemmschwelle sinkt. Jede Waldfläche hat seinen Eigentümer! Waldbesitz wurde über Generationen gepflegt und unterhalten und der Besitzer ist in den meisten Fällen stolz auf sein Eigentum. Wie würden Sie reagieren, wenn Ihnen jemand Abfall über die Grundstücksgrenze in den Garten kippt?

Bitte denken Sie daran die Entsorgung von Gartenabfällen im Wald ist illegal. Grünschnitt in der freien Natur ist rechtlich Abfall. Jeder, der seine Gartenabfälle im Wald oder der freien Landschaft entsorgt, verstößt gleich gegen mehrere Gesetze (Abfallrecht, Wasserrecht, Naturschutzrecht, Forstrecht). Er begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Das Waldgesetz des Landes Brandenburg sieht für diese Ordnungswidrigkeit oder deren Versuch eine Geldbuße bis 20.000 € vor. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist keine Alternative. Es ist grundsätzlich verboten!



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Der Wald ist ein komplexes Ökosystem

Der Wald ist ein komplexes und fein aufeinander abgestimmtes Ökosystem. Neben den Bäumen gehören dazu auch viele andere Pflanzen- und Tierarten, sie alle können nur existieren, wenn ganz bestimmte Ansprüche an Boden, Licht und Wasser erfüllt sind. Jeder Stoff, der an dieser Stelle nicht natürlich (oder nicht in dieser Menge) vorkommt, greift in die Lebensbedingungen des Ökosystems ein und kann diese so stark verändern, dass der Wald stirbt oder zumindest stark geschädigt wird. Beispielsweise kann schon ein Laubhaufen aus dem heimischen Garten ausreichen, um das empfindliche Gleichgewicht des Ökosystems Wald zu (zer)stören.

Gartenabfälle verändern den Bodenzustand



Ein Gartenbaum oder andere Gartenpflanzen haben in der Regel viele Nährstoffe, ggf. auch Pflanzenschutzmittel über die Wurzeln aufgenommen und in den Blättern gespeichert. Fällt das Laub im Herbst zu Boden, mischt es sich zusätzlich mit den Samen von Gartenpflanzen und Kräutern, die in der freien Natur nicht vorkommen. Außerdem können auf diesem Laub auch Pilze, Bakterien und Insekten

vorhanden sein. Auch wenn es sich um Pflanzen und (Kleinst) Lebewesen handelt: Wenn sie in das Ökosystem Wald gelangen, können sie dessen Gleichgewicht empfindlich stören, den Bodenzustand und den Lebensraum der natürlich vorkommenden Pflanzen und Tiere verändern. Sichtbare Folgen sind absterbende Bäume und die Ausbreitung von Kulturpflanzen. Durch die eingeschleppten tierischen und pflanzlichen Schädlinge verschwinden nach und nach die typischen Waldbewohner. Die abgelagerten Gartenabfälle führen zu massiven Nährstoffanreicherungen, die das vorhandene Ökosystem nicht aufnehmen kann. Überschüssige Nährstoffe können z. B. als Nitrat in das Grundwasser gelangen und so unser Trinkwasser verunreinigen.



DER HAMMER

INFOBLATT FÜR PRIESCHKA

Der Ortsbeirat gratuliert zum Jubiläum:

5.Oktober	Stuhlmacher Milda	79. Geburtstag
5.Oktober	Vanek Ingeborg	77. Geburtstag
11.Oktober	Jahnke Charlotte	76. Geburtstag
22. Oktober	Kohl Melanie	91. Geburtstag
8. November	Edlich Wilfried	78. Geburtstag
21. November	Terno Joachim	81. Geburtstag

und wünscht alles Gute, stets Schaffenskraft und viel Gesundheit.

Diamantene Hochzeit

*60 Jahre arbeiten und streben,
60 Jahre gemeinsam erleben.
60 Jahre habt Ihr zusammen gemeistert,
darüber sind wir sehr begeistert.
Nicht jeder 60 Jahre schaffen mag,
alles Gute*

**Marianne und
Günter Stäbler**

zu Eurem 60. Hochzeitstag!



Prieschka am 16. August 2018

Der Bücherbus kommt:

25. September	16. Oktober	20. November
15:20 bis 15:45 am schwarzen Brett		

Kontakt: Sandro Lindner 035341/12886
Ortsbeirat-Prieschka@web.de
prieschka.badliebenwerda.de